

Wie kann ich selbstbewusster unterrichten?

Beitrag von „WillG“ vom 2. November 2025 12:34

Viele gute Tipps, ich möchte gerne nochmal Akzentuieren:

- * Dass leise Stimme an sich nicht unbedingt ein Problem sein muss, wurde mehrfach gesagt; auch wie man sich die Fähigkeit zum laut Sprechen aneignen kann.
- * Theaterspielen ist unbedingt ein guter Ansatz, aber kein Allheilmittel. Aber es hilft, seine Präsenz zu erhöhen und den Unterrichtsraum auch räumlich zu bespielen, statt sich unbewusst hinter dem Pult zu verstecken. Man kann sich dabei den gesamten Unterrichtsraum durchaus als Bühne vorstellen. Übrigens kommt es bei mir im Deutschunterricht gelegentlich (!) durchaus vor, dass ich Texte (Gedichte; Monologe) selbst vorlese und dann regelrecht deklamiere als wäre ich auf einer Bühne. Das wird immer ein wenig belächelt (- man sollte also auch keine Scheu haben, sich manchmal zum Idioten zu machen), kommt aber immer gut an.

Ganz grundsätzlich darf man nie unterschätzen, wie viel Unterschied die eigene Kompetenz macht: Die Fachkompetenz, die dir die Sicherheit gibt, als Fachmann und Experte vorne zu stehen, auf Rückfragen reagieren zu können und bei Nichtwissen nicht das Gesicht zu verlieren, weil die eigene Fachkompetenz nicht grundsätzlich in Frage steht. Aber auch die Handlungskompetenz (rechtlich und pädagogisch: Was darf ich eigentlich machen, was ist sinnvoll, was hat sich bewährt. Natürlich hast du beides als Studentin nicht, das ist völlig normal und sollte dir keine Sorgen machen. So gesehen ist der Anspruch, den du an dich selbst legst, etwas überzogen.

Zitat von Milli85

Ab wann kann man davon ausgehen, dass man als gestandene Lehrkraft gelten könnte?

Zitat von DeadPoet

Bzgl. gelten "als gestandene Lehrkraft": das hängt ja nicht von Dir ab, sondern wie SuS und Kolleginnen / Kollegen Dich sehen.

Ich würde da leicht widersprechen. Ja, die Sichtweise der anderen kann man nur bedingt beeinflussen, aber viel hängt schon vom Auftreten in Verbindung mit Kompetenz ab. Wir haben vor drei Jahren einen Kollegen in den Ruhestand verabschiedet, der bis zum Schluss weder von Schülern noch von Lehrern richtig ernst genommen wurde, weil es genau in beiden Bereichen Probleme gab.